

Montag den 27. August 1866.

(261—3)

Nr. 2746.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach ist die Assistenten- und die damit verbundene Secundararzten-Stelle im hierortigen Gebäuhause, mit welcher ein Adjutum jährl. Dreihundertfünfundzwei Gulden ö. W. aus dem krain. Studienfonde und freie Wohnung, Beheizung und Beleuchtung aus dem krain. Gebäuhause verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, haben ihre mit dem Diplome und sonstigen legalen Documenten belegten Gesuche über ihre ärztlichen und geburtshilflichen Kenntnisse, dann über ihren ledigen Stand, über ihre tadellose Moralität, über die vollkommene Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift und ihre allfällige bisherige Dienstleistung bis längstens

15. September 1866

bei der Direction der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 17. August 1866.

Vom krain. Landesauschusse.

(262—3)

Kundmachung.

Bei dem k. k. Zeug- u. Artillerie-Commando Nr. 10 zu Stein in Krain wird am

24. September 1866

um 9 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei eine mündliche Licitation und zugleich auch eine Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Einlieferung der für das Solarjahr 1867 erforderlichen Eisen-, Holz-, Leder-, Leinen- und Woll-Sorten, der verschiedenen Materialien, Werkzeuge und Geräthe stattfinden.

Das Verzeichniß, in welchem die Anzahl und Gattung der zu liefernden Gegenstände ersichtlich gemacht ist, sowie die Lieferungs-Bedingungen können täglich in der hierortigen Amtskanzlei und auch beim k. k. Zeug- u. Artillerie-Filialposten-Commando in Laibach von 8 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, die Muster der meisten der zu liefernden Sorten aber in der hierortigen Amtskanzlei eingesehen werden.

Mäkler und Zwischenhändler werden zu dieser Verhandlung nicht zugelassen.

Stein, am 20. August 1866.

Vom k. k. Zeugartillerie-Commando Nr. 10.

(257—3)

Nr. 174.

Jagd-Verpachtung.

Vom gefertigten Gemeindevorstande wird hiermit bekannt gemacht, daß

am 3. September l. J.,

10 Uhr früh, im Amtssitze des löbl. k. k. Bezirksamtes in Planina die Jagdbarkeit der Gemeinde Zirkniz auf die Dauer von fünf Jahren, d. h. vom 5. September 1866 bis 5. September 1871, im Licitationswege dem Meistbietenden in Pacht gegeben wird.

Die Zirknizer Jagd gehört ihres Wildreichthumes und der schönen romantischen Gegend wegen zu den ergiebigsten und angenehmsten Innerkrains.

Der Markt Zirkniz liegt eine halbe Stunde östlich von der Eisenbahnstation Rakel, wo man immer bequeme Wagen zur Fahrt nach Zirkniz bekommen kann, und ist die hiesige Jagd umso mehr den Laibacher Jagdfreunden zu empfehlen, als auch die Fahrordnung der Eisenbahnpostzüge es gestattet, die Nachtstunden zur Her- und Rückfahrt zu verwenden, während man sich tagsüber mit der Jagd unterhalten kann.

Gemeindevorstand Zirkniz, am 14. August 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 195.

(1954—1)

Nr. 3553.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Folge Ansuchens und Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Triest vom 2. August 1865, Z. 6131, und Schreibens vom 18. April 1866, Z. 2870, in der Executionssache des Herrn Carl Junc von Triest, durch Herrn Dr. Mahlig von dort, gegen Ignaz Pozulli von Wippach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. Juli 1854, Z. 7159, schuldigen 659 fl. 40 kr. ö. W. die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Wippach sub Tom. XVI Post-3. 50, Urb.-Nr. 1/2, Reg. 3, pag. 32 vorkommenden Realitäten, als:

- a) Haus, Hof, Stallung Parc.-Nr. 65 mit 95 □ Alaster;
- b) Garten P.-Nr. 1719 mit 137 □ Alstr.;
- c) Acker, Gruble Parc.-Nr. 2347 mit 716 □ Alstr., dann des im Grundbuche Schwizhoffen sub Tom. II St.-Nr. 126, Post-3. 347, pag. 305, Urb.-Nr. 58 eingetragenen Weingartens Resnuberdu mit 5097 □ Alstr., im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 2240 fl., auf den

24. October,

21. November und

19. December 1866,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden sei, daß die benannten Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die näheren Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Juli 1866.

(1955—1)

Nr. 3202.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Folge Bewilligung und Ansuchen des hohen k. k. Kreisgerichtes Görz vom 21. Juni 1866, Z. 3240, in der Executionssache der Zuckerraffinerie von Troppau, durch Dr. Bizzaro von Görz, gegen Ignaz Pozulli von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom

31. December 1862, Z. 7322, schuldiger 9500 fl. sammt Nebengebühren die executive Feilbietung der dem benannten Executen gehörigen Realitäten, als:

- a) des Wohnhauses Consc.-Nr. 63 in Wippach sammt Stallung, Hof und Garten, bewerthet auf 1439 fl.;
- b) des Acker's Gruble mit 2 Planten, bewerthet auf 210 fl.; diese beiden im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVI pag. 32 vorkommend, dann
- c) des im Grundbuche Gut Schwizhoffen sub Tom. II pag. 305 vorkommenden Weingartens und Acker's Resnuberdu, bewerthet auf 300 fl., nach diesen ange deuteten Partien auf den

26. September,

24. October und

21. November 1866,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet sei, daß die obigen Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die näheren Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schließlich werden die Kauflustigen auf den §. 328 lit. b der a. G. O. aufmerksam gemacht.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Juli 1866.

(1950—1)

Nr. 3660.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Succf Johann von Grafenbrunn gegen Brumen Walthaus von ebendort wegen aus dem Vergleich vom 7. April 1856, Z. 1838, executiv intabulirt 6. August 1857, schuldiger 55 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Adelsberg sub Urb.-Nr. 422 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1782 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungstag-samungen auf den

18. September,

19. October und

20. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtskanzlei mit dem Anzuge bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 26. Juli 1866.

(1951—1)

Nr. 4449.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Bachmann von Laibach gegen Michael Novak von Grafenbrunn Hs.-Nr. 4 wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1865, Z. 5744, schuldiger 858 fl. 56 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 387 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 563 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die erste Feilbietungstag-samung auf den

25. September,

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

24. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anzuge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 2. August 1866.

(1952—1)

Nr. 4517.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Paulic von Feistritz gegen Georg Frank von Cele Nr. 5 wegen aus dem Vergleich vom 24. Juni 1865, Z. 3015, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Halb-

hube zu Cele Haus-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1180 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die erste Feilbietungstag-samung auf den

22. September,

die zweite auf den

23. October

und die dritte auf den

23. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anzuge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 6. August 1866.

(1900—3)

Nr. 1805.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit unter Beziehung auf das Edict vom 3. Februar l. J., Z. 266, bekannt gemacht, daß die zur executive Feilbietung der dem Andreas Lebnstuf von Schwyz Haus-Nr. 45 gehörigen Subrealität auf den 7. Juli und 8. August l. J. angeordneten Tag-samungen als abgethan erklärt wurden und es sohin lediglich bei der auf den

5. September 1866,

Vormittags 10 Uhr, in loco rei sitae anberaumten Tag-samung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 6. Juli 1866.

(1837—3)

Nr. 2503.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Idria als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 12. Juli 1866, Z. 2190, in der Executionssache des Martin Lapaine von Woiska gegen Valentin Weiskaine von Oberkanowla plo. 210 fl. c. s. c. bekannt gegeben, daß zur executive zweiten Realfeilbietung am 6. August 1866 kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

3. September 1866

angeordneten dritten Realfeilbietung zu verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 6. August 1866.

(1833-3) Nr. 4677.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit erinnert, daß die mit Bescheid vom 17. Jänner 1866, Z. 524, auf den 26. Juni 1866 angeordnete dritte executive Feilbietungstagsatzung bezüglich der Realität des Anton Truden von Pseudob Urb. Nr. 64a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg mit Verbehalten des Ortes und der Stunde und dem frühern Anhang auf den

5. September 1866 übertragen wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 25. Juni 1866.

(1790-3) Nr. 4944.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 8. April 1. J. Z. 2299, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Maria Jencic von Laibach gegen Herrn Jacob Arko von Reifnitz die auf den 27. Juli und 28. August 1. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietungen der dem Letztern gehörigen Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

28. September 1. J. angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. Juli 1866.

(1893-3) Nr. 1618.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Godnauz von Oberdeutschdorf, durch Herrn Josef Pechani von Rassenfuß, gegen die minderj. Maria Godnauz, durch ihren Vormund Josef Supancic, von Oberdeutschdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. December 1865, Z. 2786, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neuberstammes sub Urb. Nr. 64 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör in Oberdeutschdorf, im gerichtlich erbobenen Schätzungswerte von 1555 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. September,
9. October und
9. November 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 26. Juli 1866.

(334-4) Die Zähne und das Zahnfleisch

werden nach tausendfältigen Erfahrungen und nach dem Urtheile aller Sachverständigen und Konsumenten durch Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta am bequemsten und zuverlässigsten conservirt; diese Pasta reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, wird jeder üble Geruch aus dem Munde beseitigt und der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische ertheilt. Schon ein kleiner Versuch genügt zur Konstatirung der wahrhaften Nützlichkeit dieses gediegenen Präparats, und während der Preis eines zum monatlichen Gebrauche ausreichenden Päckchens unverändert auf 35 Nkr. festgesetzt ist, befindet sich in Laibach der Alleinverkauf fortgesetzt bei **Erasmus Birschitz**, Apotheke, „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11. — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265. — **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: **Apotheker Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Alois Maurer** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Rudolfs-**werth: Dom. Rizzoli** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

Bei Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach ist zu haben: [351-11]

Neueste und billigste Berliner Damenzeitung für Mode und Handarbeit. Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

10 Sgr. Die ersten Nummern der Biene sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

1 1/2 Fes. Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes

DIE BIENE.
Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeliebtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Bazar mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

60 Nkr. Ost. 36 Kr. Rheinl.

Des hohen Courses halber berechnen wir die „Biene“ bis auf weiteres mit 70 Kr. ö. W. pro Quartal. — Die erste Nummer des dritten Quartals ist bereits in obiger Buchhandlung vorrätzig.

(1898-3) Nr. 1979.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Elisabeth und Anna Kaselitz von Kammerverch sei die Relicitation der von Josef Wisnias um 701 fl. erlangenen, früher dem Josef Kaselitz gehörigen Realität Metz. Nr. 237 ad Zobelberg, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, zur Einbringung der Schuld an Elisabeth und Anna Kaselitz von 482 fl. 98 1/2 Kr. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

12. September 1866,

Vormittags 10 Uhr, mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei der obigen Tagsatzung auf Gefahr und Kosten des Ersiehers auch unter dem Schätzungswerte von 1210 fl. hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 28. Juli 1866.

(1937-2) Nr. 2613.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever, als Cessionär des Josef Tomaschitsch von Rassenfuß, gegen Maria Pucel von Martinsdorf wegen schuldiger 150 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der für die Letztere auf der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 716 vorkommenden Hübrealität intabulirten Heirathsprüche pr. 150 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben zwei Tagsatzungen auf den

19. September und
20. October 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietenden Heirathsprüche bei der zweiten Tagsatzung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. Juli 1866.

Glück bei Wulscher!

Schon so viele Haupttreffer habe ich verkauft und wieder ist so einer bei mir vorrätzig.

Schon Samstag

ist die Ziehung der 1866er Staatslose, wozu ich

Promessen

à fl. 2 zum Kaufe anbiete. [1956-1]

Joh. Ev. Wulscher.

[1946-2]

Theater-Loge.

Eine halbe oder eine ganze Loge wird auf die kommende Theater-Saison zu miethen gesucht. — Näheres im Zeitungs-Comptoir.

(1957-1) Nr. 4085.

Rundmachung

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte als Gericht wird bekannt gemacht, daß infolge Ablebens des hiesigen Advocaten Herrn Dr. Johann Pollak als Uebernehmer der in seiner Kanzlei vorgefundenen Acten und Urkunden der Parteien der Laibacher Advocat Herr Dr. Anton Pfeifferer bestellt worden ist, an welchen sich demnach die resp. Parteien wenden wollen.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 19. August 1866.

(1809-2) Nr. 5120.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum hierämlichen Edicte vom 5. Mai 1866, Z. 3142, bekannt gegeben, daß nach der am heutigen Tage in der Executionsfache der Gertraud Pintar von Slatenegg gegen Johann Arko von Raunidol Nr. 4 fruchtlos vorgenommenen ersten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität zur zweiten Feilbietung am 6. September 1866 mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 4. August 1866.

(1791-2) Nr. 5025.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 9. April 1. J. Z. 2315, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Mathias Grebenc von Großkassitz wider Josef Petric von Ortenegg Nr. 14 über Ansuchen beider Theile die mit Bescheide vom 9. April 1. J. Z. 2315, auf den 31ten Juli und 31. August angeordneten ersten und zweiten Feilbietungstagsatzungen der dem Letztern gehörigen Realität für abgehalten erklärt worden, und es bei der dritten auf den

1. October 1866 angeordneten Feilbietung mit Verbehalten des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 28. Juli 1866.

Lottoziehungen vom 25. August.

Wien: 76 59 75 37 50
Graz: 60 45 51 17 24

Börsenbericht. Wien, 25. August. Staatsfond und Industriepapiere größtentheils unverändert. Devisen und Valuten schließlich um circa 1% theurer. Geld flüchtig. Geschäft nicht ohne Belang.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
	Geld	Waare							
In Herr. Währung zu 5%	55.-	55.50	Mähren	5%	76.-	77.-	Def. Don.-Dampfsch.-Ges.	473.-	475.-
ditto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	Schlesien	5	87.-	88.-	Deferrich. Vlohd in Triest	190.-	195.-
ditto rückzahlbar von 1864	81.25	81.50	Steiermark	5	88.-	89.-	Wien. Dampfsm.-Akt. 500 fl. ö. W.	390.-	400.-
Silber-Anlehen von 1864	76.-	77.-	Tirol	5	95.-	98.-	Besler Kettenbrücke	320.-	330.-
Silberanl. 1865 (Zres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	76.-	77.-	Kärnt. Krain, u. Küstl.	5	82.-	86.-	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	152.-	154.-
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	66.50	67.-	Ungarn	5	66.50	67.-	Therfsbahn-Aktien zu 200 fl. ö. W.	147.-	147.-
„ „ „ „ Apr.-Coup. „ 5	66.-	66.25	Temeser-Banat	5	65.-	66.-	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.-	147.-
Metalliques „ 5	60.25	60.50	Kroatien und Slavonien	5	67.-	68.-	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	73.-	74.-
ditto mit Mai-Coup. „ 5	63.50	64.-	Galizien	5	64.25	64.50	Lemb.-Ezernowitzer zu 200 fl. ö. W.	173.-	174.-
ditto „ 4	52.-	52.50	Siebenbürgen	5	63.50	64.50	Pest-Posongzer Aktien	—	—
Mit Verlos. v. J. 1839	142.-	143.-	Bukowina	5	63.-	64.-	Hypothekbriefe (für 100 fl.)	—	—
„ „ „ 1854	70.50	71.50	Ung. m. d. V.-G. 1867	5	65.-	66.-	National- 10jährige v. J.	105.-	105.-
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	77.-	77.20	Tem. V. m. d. V.-G. 1867	5	64.50	65.50	Bank auf 1857 zu 5%	93.50	93.75
„ „ „ 1860 „ 100 „	83.50	84.-	Venetianisches Anl. 1859	5	—	—	„ „ „ „ verlosbare 5	89.25	89.50
„ „ „ 1864 „ 50 „	69.-	69.20	Actien (pr. Stück.)	—	—	—	Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5	79.50	80.-
„ „ „ 1864 „ 50 „	—	—	Nationalbank	727.	729.-	—	Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	100.50	101.50
Commo-Rentenbuch zu 42 L. austr.	16.-	18.-	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	148.50	148.60	—	verlosbar zu 5% in Silber	100.50	101.50
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf. Oblig.	77.-	78.-	Ö. Escam.-Ges. z. 500 fl. ö. W.	575.-	580.-	—	Loje (pr. Stück.)	—	—
Nieder-Österreich	77.-	78.-	K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. ö. W.	1620.-	1622.-	—	Kred.-Anst. f. P. u. G. zu 100 fl. ö. W.	117.25	117.75
Ober-Österreich	78.-	80.-	S. A. G. z. 200 fl. ö. W. o. 500 fr.	185.10	185.50	—	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. ö. W.	81.50	82.-
Salzburg	76.-	79.-	Kais. Glis. V. zu 200 fl. ö. W.	127.-	128.-	—	Städtgem. Wien „ 40 „ ö. W.	21.-	22.-
Sachsen	76.-	78.-	Süd.-nordb. Verb.-V. 200 „	107.50	108.-	—	Esterhazy „ 40 „ ö. W.	—	—
			Süd. Est. Leven u. c. it. G. 200 fl.	202.-	203.-	—	Salm „ 40 „ „	24.-	26.-
			Öst. Carl-Ludw.-V. z. 200 fl. ö. W.	203.50	204.-	—			